

Bremen Umsonst

9. Auflage (Juni 2012)

ein
schönes Leben
gibt es nicht -
zu kaufen! ☹️

Jeder nach seinen
Fähigkeiten,
jedem nach seinen
Bedürfnissen
Karl Marx, MEW 19



AUA
SHOPPST DU NOCH
ODER LEBST DU SCHON?

Eure Mithilfe ist für die Weiterentwicklung dieser Liste notwendig!:

Neben den Umsonstläden und den Übernachtungsverzeichnissen auf Gegenseitigkeit gibt es eine ganze Reihe von kleinen Projekten der Umsonstökonomie, die keine / kaum Werbung machen und dementsprechend nur im Umkreis ihrer Organisator_innen und Nutzer_innen bekannt sind. Tragt weitere Orte, Öffnungszeiten und Kontakte im Wiki des Umsonstladen K 108 ein (www.umsonstladen-k108.de.vu)!

Neben den Umsonstökonomie-Projekten, bei denen weder Geld noch Zeit verrechnet werden und die allen Menschen offenstehen, ist diese Liste auch offen für Projekte wie Tauschringe (in denen Zeit verrechnet wird), für Voküs also Volxküchen (in denen ein kleiner Kostenbeitrag erhoben wird) und karitative "Umsonst"-Projekte (die einerseits für viele Menschen aus prekären Verhältnissen, z.T. gegen geringe Kostenbeiträge, eine große Hilfe darstellen, andererseits durch das Verlangen des Nachweises der Bedürftigkeit auch entwürdigen (können) und eher die Aufgabe der Armutsverwaltung übernehmen). Letztere bitte unter dem Unterpunkt karitative "Umsonst"-Projekte eintragen.

Inhaltsverzeichnis:

S. 3	1	Umsonstprojekte
	1.1	Umsonstläden
S. 4	1.2	Nutzungsgemeinschaft
S. 5	1.3	Freies Radio
S. 6	1.4	Zeitschriften
S. 8	1.5	Übernachtung auf Gegenseitigkeit
S. 9	1.6	Live Musik
	1.7	kostenlose Deutschkurse
S. 10	1.8	Fahrradselbsthilfäden
	1.9	Holz-Selbsthilfewerkstätten
S. 11	1.10	Internationaler Garten
	1.11	Freeboxen
S. 12	1.12	Umsonstökonomie im Netz
S. 13	1.13	Wanderbücher
	1.14	Selbstorganisierte Veranstaltungsorte
S. 15	1.15	Archive
S. 16	1.16	Kostenfreie Beratung
	1.16.1	Politische Rechtsberatung
S. 17	1.16.2	Rechtsberatung für Migrant_innen mit und ohne Papiere
	1.16.3	Erwerbslosenberatung
S. 19	1.16.4	Schuldner_innenberatung
S. 20	1.16.5	Mieter_innenberatung
	1.16.6	Gesundheitsberatung
S. 21	1.17	Tauschringe
	1.18	VoKüs (Volxküchen)
S. 22	1.19	Café
	1.20	Nützliche Internetadressen
S. 24	2.	Karitative Umsonstprojekte
	2.1	Ernährung
S. 25	2.2	Dinge des täglichen Bedarfs
	2.3	Kleidung
S. 26	2.4	Service



S. 27	3	Containern
S. 28	4	Politische Aktionen Wiederaneignung des öffentlichen Raumes - Critical Mass - Reclaim The Streets
S. 29		Aneignungsaktionen - Freies Baden - Freie Mobilität - Guerilla Gardening
S. 30		- Besetzungen
S. 32		Umsonstladen Bremen fördern

1.1 Umsonstläden:

Umsonstladen K108

Gellertstr. 85 (Nähe Kornstr.)
28201 Bremen
Internet:

www.umsonstladen-k108.de.vu

E-mail: sozialeszentrumbremen@lists.so36.net



Seit dem Eröffnungsfest am 23.10.2010 findet ihr den Umsonstladen in der Gellertstr. 85. Hier geht es weder um Geld noch um Tausch. Die eigenen Bedürfnisse stehen im Vordergrund. Du kannst dir Dinge mitnehmen, du kannst unabhängig davon auch Sachen abgeben (heile und sauber) oder spenden, um mit einem kleinen Beitrag die Miet- und Kopierkosten zu decken.

Wir als Aktive sorgen dafür, dass der Laden geöffnet ist, produzieren Flyer, organisieren die Umsonstladen-Veranstaltungen und manches mehr. Ohne die zupackende Unterstützung durch Nutzer_innen z.B. beim auf- und einräumen und verbreiten der Flyer würde der Umsonstladen in dieser Form aber nicht existieren.

Der Umsonstladen ist aus der Initiative für ein Soziales Zentrum in Bremen hervorgegangen. Die ersten Öffnungszeiten waren monatlich ab Juni 2006 im Stadtteilzentrum K108 in der Kornstr.108. Die Geschichte des Umsonstladens zeigt, wie prekär Umsonstökonomie in einem kapitalistischen Umfeld ist. Mehrfache Umzüge und eine längere Zeit als Umsonstgarage waren die Folge.



Ihr könnt euch zwei sehr verschiedene Radio-Beiträge zum Umsonstladen anhören. Am 10.1.2009 wurde in der Sendereihe Experten Johann vom Umsonstladen interviewt. Am Das Interview von 2009 war bis vor kurzem auf www.schwankungen.de, findet sich jetzt nur noch unter:

Am Samstag 19.5.2012 war Marga vom Campus-Radio im Umsonstladen, hat Menschen im Umsonstladen interviewt und mit Kommentaren versehen. Den Beitrag findet ihr unter:

<http://www.campusradio.uni-bremen.de/archiv.php> dort bis Umsonstladen scrollen

Öffnungszeiten Juni 2012:

Mo 10⁰⁰ – 12⁰⁰, Mo 17⁰⁰ – 19⁰⁰, Mi 10⁰⁰ – 12⁰⁰, Fr 16³⁰ – 18³⁰, Sa 10³⁰ - 13³⁰

Im Juli und August werden wir sicher wieder ein Sommerloch haben Es gibt also vorübergehend keine oder stark reduzierte Öffnungszeiten.

Veranstaltungen Juni 2012:

Sa 23.06. 12 Uhr: Gemeinsame Fahrt zur Fiesta Umsonst des AK LÖK, Hamburg
Altona, Treff: Bremen HBF, Aufzug zum Gl. 10

So 24.06. 15 Uhr: offenes Treffen der Nutzer_innenGemeinschaft
Ort: Kurzschluss, Lahnstr. 16

Sa 30.06. 11 Uhr: Bade- und BaggerSeen-Radtour durch den Bremer Süden
Treff: Umsonstladen, Gellertstr. 85

Außerdem gibt es die Diskussionsgruppe "Plädoyer für die Abschaffung von Geld und Eigentum", die sich im Juni 2x Mi um 19.30 trifft, Kontakt: cycling-fool@web.de

Dauerauftrag an: Förderverein Soziales Zentrum e.V.,
Kto.: 2008549400 bei GLS-Bank, BLZ 43060967
Fördermitglied € 3,- / Monat, Fördermitglied mini € 1,- / Monat,
Fördermitglied + € __,- / Monat

Umsonstladen "Null, Nix"

Null Komma Nix
Pirmansenser Str. 20
(Eingang von der Wormser Straße, Ecke
Pirmasenser Straße), 28325 Bremen

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Donnerstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

(während der Schulferien geschlossen)



Der Anfang September 2008 eröffnete Umsonstladen „Null, Komma Nix“ in Tenever läuft super. Nicht nur die Menschen aus dem Stadtteil, nein aus ganz Bremen und sogar dem Bremer Umland besuchen ihn.

Von Radio Bremen gibt es einen Radiobeitrag, gesendet am 25.06.2010:

http://www.radiobremen.de/bremeneins/serien/hier_bin_ich_am_liebsten/nullkomma_nixladen102.html

Idee und Internetadressen anderer Umsonstläden

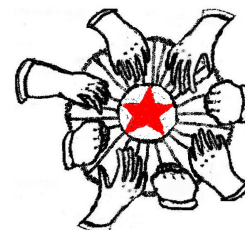
<http://www.coforum.de/index.php?926>

1.2 Nutzer_innenGemeinschaften:

Nutzer_innenGemeinschaft Bremen

Eine Bremer Nutzer_innenGemeinschaft (NutziGem) hat sich im Januar 2009 gegründet. Die offenen, in aller Regel monatlichen Treffen finden überwiegend im Kurzschluss (Lahnstr. 16, 28199 Bremen) statt. Das nächste offene Nutzungsgemeinschafts-Treffen ist am 24.6. 15 Uhr im Anschluss an das vegane / vegetarische Kurzschluss-Frühstück.

Das Prinzip NutziGem ist einfach. Die der NutziGem von den Einzelnen zur Verfügung gestellten Ressourcen (Dinge und Fähigkeiten) können ohne Bewertung von jede_r Nutzer_in genutzt werden. Sie vermindern die Abhängigkeit von Geld. Die Gründung ist Ergebnis des UmSonntagsTee Dezember des Umsonstladen-k108 im Kurzschluss.



Die NutziGem ist immer noch recht klein und übersichtlich.

Whopools.net - NutziGem im Internet

Whopools.net ist ein Opensource-Online-Tool, um eigene Ressourcen verfügbar zu machen, und die Ressourcen anderer zu nutzen.



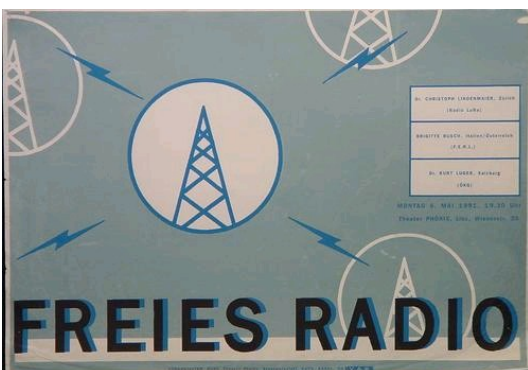
Zum Beispiel Bücher und DVDs, Schlafplätze, Bahntickets, Werkzeug, handwerkliche Fähigkeiten, Autos, Veranstaltungsräume, Zeit zum Schachspielen. Und anderes.

Die Ressourcen sind verfügbar in Ressourcenpools. Es gibt private und öffentliche Pools. Diese können bestehen aus Freundeskreisen, Nachbarn oder auch Leuten mit gleichen Interessen. Möglich sind etwa dezentrale Videotheken, Kiezpools, sogar Produktionsgemeinschaften (Filmemacher, ...).

1.3 Freie Radios:

Sie nannten sich selbst "Freie Radios" oder "politische Piratensender", wurden von "Redaktions-Kollektiven" und "Freundeskreisen" gemacht bzw. unterstützt und hatten vor allem eines gemeinsam: sie sendeten illegal.

Von 1980 bis 1983 sendete in Bremen der Piratensender Radio Zebra. Er entstammte der linksradikalen Szene Bremens, die 1980



mit der "Schlacht am Osterdeich" und der Besetzung des Schlachthofes ihren kurzen Sommer der Anarchie erlebte. Mensch gab vor, ein Sprachrohr zu sein "für die sonst Sprachlosen". Am 5.11.2009 gab es im Infoladen Bremen eine Veranstaltung zur Geschichte des Radio Zebra. Wir haben Kontakt zum Referenten.



Die heutigen freien Radios arbeiten legal und senden als lifestream über das Internet.

Campus Radio

Gesendet wird vierwöchentlich Mittwochs von 18 – 20 Uhr auf UKW 92,5, via Kabel auf 101,85 Mhz sowie als Wiederholung am folgenden Samstag von 16 – 18 Uhr oder über Lifestream [Stream des Bürgerrundfunk Bremen](#).

Die nächste Sendung ist am 27.6.2012

Auf der Internetseite findet ihr ein Archiv der Sendungen: www.campusradio.uni-bremen.de

Mit dem Projekt soll ein freies Forum von Student_innen für Student_innen etabliert werden, das Raum für kritische Information und Reflexion aber auch Unterhaltung schafft. Jede_r ist eingeladen, spannende Beiträge zu produzieren, interessante Studiogäste zu interviewen, live zu moderieren usw.



Der "Contraste - Monatszeitung für Selbstorganisation" www.contraste.org haben wir den folgenden Artikel entnommen:

Freie Radios im Netz

und weitere 4.400 Sender aus aller Welt nach Lust und Laune hören?

In Zeiten von Internet gibt es beim Radioempfang keine lokalen Beschränkungen mehr. Einfach das kostenlose Programm "Phonostar-Player" runterladen (www.phonostar.de) und installieren.

Wer eine ganze Reihe Freier Radios aus Deutschland hören will, kann nach erfolgter Installation in der Menueleiste "Ansicht", "Suche" anklicken unter "Länder: Deutschland" wählen und unter "Sendertypen: Freies Radio". Schon kann eine_r sich per Mausklick 16 verschiedene Freie Radios anhören, zwischen diesen komfortabel wechseln oder sie auch gleich in die Favoritenleiste aufnehmen. ...

Die Website von Phonostar ...Eine große Auswahl an kostenlosen Podcasts (herunterladbare Audiodateien) im mp3-Format kann eine_r auf den mp3-Player spielen und hat garantiert Genuss und/oder Bildung bei der nächsten Zugfahrt.

Ein Ohr zur Welt, Spannung bei Hörspielen, mal wieder andere Sprachen hören, alte und neue Musik entdecken - klasse!

1.4 Zeitschriften

Umsonst-Zeitschriften - Da fallen jede_r erstmal unzählige werbefinanzierte Anzeigen-blätter mit wenig und oft schlecht recherchiertem, werbekompatiblen Inhalt auf. In den meisten größeren Städten gibt es daneben mindestens ein werbefinanziertes, kostenloses Terminblatt wie das MIX (www.mix-bremen.de und www.mix-online.de) in Bremen, das immerhin einen konkreten Gebrauchswert hat. Es gibt aber auch politische Zeitschriften, die, obwohl nicht werbefinanziert, kostenlos sind. Sie finanzieren sich über Spenden. Uns sind die folgenden bekannt:



In Bremen:

LaRage

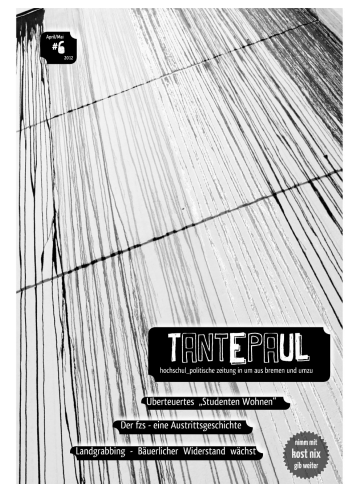
Endofroad meldete im Februar 2010: "In Bremen gibt es ein neues autonomes Zeitungsprojekt namens 'LARAGE'. Diese Zeitung soll der Verbreitung von praktischen Erfahrungen und Anregungen, aber auch von Diskussionen dienen." Die LaRage erscheint in einer Auflage von 300 Stück. Seitdem sind bislang 8 Ausgaben erschienen.

Erreichen könnt ihr die Redaktion über über den Briefkasten im Infoladen (Infoladen Bremen, c/o LaRage, St. Pauli-Str. 10 – 12, 28203 Bremen) oder per mail über larage@riseup.net (PGP-Schlüssel auf Anfrage).

Tante Paul

Die Zeitung TantePaul erscheint in Bremen, nicht nur an der UNI. Die Auflage beträgt 1000 Stück. Die offene TantePaul-Redaktion trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat, um 18 Uhr, im GW3 am Mensasee / Uni Bremen. Seit Februar 2011 sind bislang 6 Ausgaben erschienen. Tante Paul ist im Internet unter: <http://tantepaul.blogspot.de>

Ihr könnt über tantepaul@allesfueralle.org Kontakt aufnehmen und Beiträge mit Hochschulbezug sowie zum (über)leben in Bremen und umzu schicken.



Die Blaue Karawane

Die Zeitung für Verrückte und andere Normale wird herausgegeben von Verein Blaue Karawane. Seit 2008 sind bislang 12 Ausgaben mit einer Auflage von derzeit 1000 Stück herausgegeben worden. Die älteren Ausgaben sind von der Seite der Blauen Karawane hochladbar (www.blauekarawane.de).

Blaue Karawane e.V. hat Räume im Speicher XI, Abt. 4. 28217 Bremen und ist erreichbar über Tel. 3801790 oder e-mail info@blauekarawane.de

...in Bremens Nachbarstädten:

Die größte Chance, aktuelle Hefte dieser und der bundesweiten Zeitungen als Print-Ausgabe in Bremen zu finden, habt ihr im Info-Laden.

Zeck

Die Zeck ist die Zeitung der Roten Flora Hamburg, Sternschanze, 20357 Hamburg. Die Rote Flora ist ein autonomes, besetztes Kulturzentrum. Von der Zeck findet ihr im Internet leider nur ältere Ausgaben unter: www.nadir.org/nadir/periodika/zeck/

Alhambra Zeitung

Die Alhambra Zeitung aus Oldenburg erscheint zur Zeit zweimonatlich. Sie ist die Zeitung des selbstverwalteten Kulturzentrums Alhambra, Hermannstraße 83, 26135 Oldenburg, 0441-14402, Fax:0441-21706489, alhambra@alhambra.de

Die Ausgaben der Zeitung seit Ende 1999 findet ihr im Netz unter:

www.alhambra.de/zeitung/index.html

Bundesweit erscheinen auf dieser Basis die

Interim

Die Interim ist ein autonomes Blatt aus Berlin. Als Ergänzung zu den Papierausgaben gibt es eine aktuelle Internetpräsenz:

www.nadir.org/nadir/periodika/interim/

Utopia

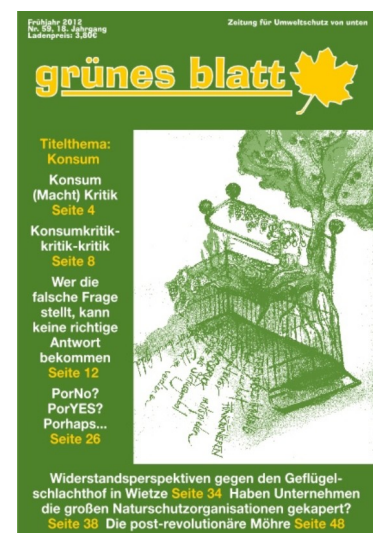
Die Utopia ist die Jugendausgabe der Graswurzelrevolution. GWR und Utopia vertreten gewaltfrei-anarchistische Positionen. Unter www.jugendzeitung.net findest du die Utopia im Internet. Die Redaktion kann über mail erreicht werden: redaktion@jugendzeitung.net. Abonent_innen der GWR erhalten die Utopia als Beilage.

Grünes Blatt

Die unregelmäßig erscheinende Zeitung für Umweltschutz von unten hat formal zwar einen Preis, liegt aber zu einem großen Teil der Auflage von 2000 Exemplaren kostenlos aus. Das Verständnis von Ökologie ist ein sehr weites, so dass es im Grünen Blatt nicht nur um Feldbefreiungen, Anti-Atom-Aktionen, solidarische Landwirtschaft und Konsumkritik, sondern auch um Kapitalismus- und Patriarchatskritik oder Gentrifizierung geht.

Internet: <http://www.gruenes-blatt.de>

E-mail: mail@gruenes-blatt.de



1.5 Übernachtung auf Gegenseitigkeit:

Dachgeber

(Reiseradlers Übernachtungsverzeichnis)

ADFC Dachgeber
Manteuffelstr. 60, 28203 Bremen
Internet: www.dachgeber.de
Fax: 0421-7948066
E-mail: kontakt@dachgeber.de



Seit 1987 gibt es als Unterorganisation des ADFC dieses Übernachtungsverzeichnis auf Gegenseitigkeit mit zur Zeit über 3000 Adressen, fast ausschließlich in der BRD, und der Möglichkeit ähnliche, kleinere Verzeichnisse aus anderen Ländern zu nutzen.

Der Dachgeber ist speziell für Reiseradler_innen konzipiert, aber es ist unproblematisch, diese Adressen auch z.B. auf Wanderungen zu nutzen. Einige nehmen dich auch auf, wenn du mit der Bahn unterwegs bist.

Für eine Schutzgebühr von € 15 bzw. € 10 (Mitglieder von ADFC und HPV) gibt es jedes Jahr eine Broschüre mit den Adressen, die gleichzeitig die Nutzungsberechtigung ausweist.

CouchSurfing

www.couchsurfing.com

CouchSurfing is an internet based worldwide net for free accommodation with about 3.000.000 members. For information in English look at www.couchsurfing.com

CouchSurfing (www.couchsurfing.com) ist ein internet-basiertes weltweites Netz zum kostenlosen Übernachten mit ca 3.000.000 Teilnehmer_innen weltweit. Die Hauptsprache ist Englisch. Das Netzwerk basiert auf Vertrauen und der Einsicht, dass jede_r gern einen Schlafplatz bei freundlichen Menschen hat.

Es wird intern von 95 % guten Erfahrungen berichtet. Beim Eintritt sind einmalig € 20,- zur Verifizierung fällig.



Hospitality Club

deutsch.hospitalityclub.org/indexdeu.htm

"Was ist der Hospitality Club?"

Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen - Gastgeber und Gäste, Reisende und "Einheimische". Mitglieder des Hospitality Clubs rund um die Welt helfen sich gegenseitig, wenn sie verreisen - sei es mit einem Dach für die Nacht oder einer Tour durch die Stadt. Mitglied zu werden ist kostenlos und jede_r ist willkommen. Nach der Registrierung und Aufnahme kann mensch als Mitglied die Profile aller anderen Mitglieder im Internet ansehen.

Der Club wird von Freiwilligen getragen, die eine Idee vereint: indem wir Reisende in Kontakt mit "Einheimischen" bringen, und diesen eine Gelegenheit geben, Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen, können wir nicht nur Spaß



haben, sondern auch ein klein wenig zur Völkerverständigung und zum Frieden beitragen."

Schlafbuch für Erdenbürger

<http://www.schlafbuch.de>

Schlafbuch der Erdenbürger - Übernachtungsverzeichnis auf Gegenseitigkeit, PF 1110, 14801 Belzig, Telefon: 033841/38037-1, Fax: -7, e-mail: schlafbuch@web.de

Das Schlafbuch ist eine Adressensammlung von Übernachtungsmöglichkeiten im deutschsprachigen Raum für Freunde eines neuen Lebensstils, der Gemeinschaft, der Liebe, der Ökologie, von zukunftsweisender Technologie, einer gerechten Welt, von Gewaltfreiheit ...



Erdenbürger sind Menschen, die neben ihren Rechten auch die Pflichten eines Bürgers dieser Erde wahrnehmen. Das heißt, sie kümmern sich darum, daß diese Welt auch noch bewohnbar bleibt für nachkommende Generationen. Und dies in einer Form, daß unsere Urenkel noch Vogelgezwitscher in der Natur erleben können, Wasser wieder trinkbar wird und die Menschen miteinander reden. Sie setzen sich aktiv ein, nach dem Motto "global denken und lokal handeln".

1.6 Live Musik:

Sofafon

Seit Jahren, zur Zeit unregelmäßig, finden im Kurzschluss Sofafon-Konzerte (Eintritt Frei, Spende erwünscht) statt. Am 11.6.2012 findet ein Doppelkonzert mit Blauton und First Memory statt.

Programm unter: www.kurzschluss-bremen.de,

Konzert-Anfragen unter:

sofafon@kurzschluss-bremen.de



songs and whispers

Das internationale songs and whispers Netz veranstaltet auch in Bremen monatlich mehrere Konzerte, meist "for free" oder "pay what you want".

<http://songsandwhispers.blogspot.de/p/blog-page.html>

cakes and tunes

Im September 2010 wanderte die unplugged Konzertreihe CAKE & TUNES vom Alten Fundamt ins Foyer der Schwankhalle. An einem Sonntagnachmittag im Monat spielen hier junge internationale Singer-Songwriter ohne Kabel ein gemütliches 'Wohnzimmerkonzert' zu Kaffee und Kuchen. Die Konzerte kannst du gegen Spende hören.

<http://www.schwankhalle.de/content/15/none/0/2182/index.html>

1.7 kostenlose Deutschkurse:

Die kostenlosen Deutschkurse für Migrant_innen gibt es weiterhin. Sie werden gemeinsam veranstaltet von der Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen und dem ASTA, der UNI Bremen.

Tel.: 218 69736

E-mail: deutschkurse@asta.uni-bremen.de

1.8 Fahrradselbsthilfeläden:

RädSeL

Am Hulsberg 136, 28205 Bremen

Tel: 490357 (Büro, AB außer Di 12-14, Mi 15-17 und Do 11-13 Uhr)

bdp Haus, Kellerraum rechts,
im bdp (linke, ökologische Pfadfinder_innen, Kinder- und Jugendarbeit)

Öffnungszeit: Di 15 – 18 Uhr

Fahrradselbsthilfeladen an der Universität

Selbsthilfeeinrichtung des ASTA

UNI Bremen, unter dem Boulevard, Höhe Sportturm

www.asta.uni-bremen.de/service/

Öffnungszeit: Di 11 – 15 Uhr, Mi 10 – 14 und 15 - 19 Uhr



Freischrauber -

Fahrradwerkstatt in der Frieze

"Die Frieze e.V.",

Friesenstraße 110-124, 28203 Bremen

<http://freischrauber.blogspot.de/>



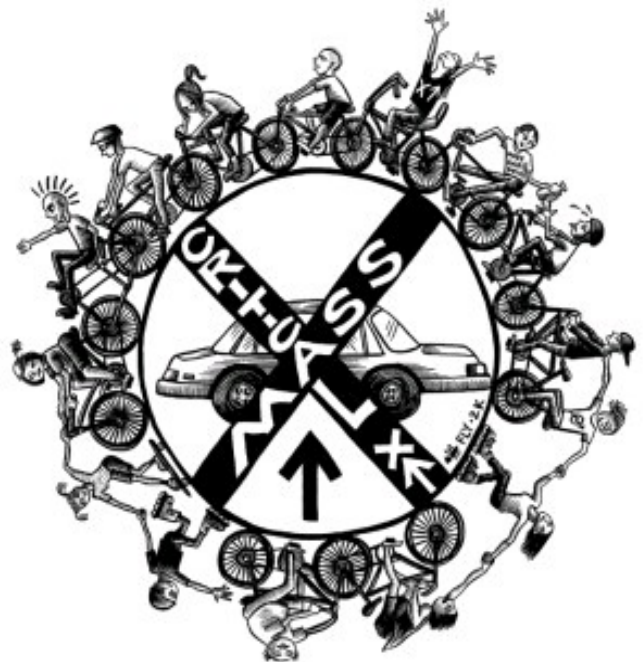
Öffnungszeit: Mi 15 – 21 Uhr, im Winter bis
20 Uhr

Fahrradselbsthilfeladen von Tauschwatt

Tauschwatt ist ein Tauschring, der die
Arbeiten und Dinge der Aktiven in Tiden (1
Tide = 10 Minuten) verrechnet.

Die Nutzung des Fahrradselbsthilfeladens
ist auf Nachfrage auch für Nicht-
Tauschwatter_in-nen möglich.

Gemeindezentrum Zion, Kellerraum
Kornstr. 31, 28201 Bremen



1.9 Holz-Selbsthilfewerkstätten:

Holzwerkstatt von Tauschwatt

Tauschwatt ist ein Tauschring, der die Arbeiten und Dinge der Aktiven in Tiden (1
Tide = 10 Minuten) verrechnet.

Die Nutzung des Fahrradselbsthilfeladens ist auf Nachfrage auch für Nicht-
Tauschwatter_innen möglich.

Gemeindezentrum Zion, Kellerraum Tauschwatt
Kornstr. 31, 28201 Bremen

1.10 Internationaler Garten:

Auf dem 1700 qm großen Grundstück am Rand der Waller Feldmark (Hagenweg/Ecke Fleetstraße) wurden am Samstag, dem 09. April 2011 die ersten Beete angelegt und bepflanzt und die ersten Obstbüsche und -bäume gesetzt. Ziel des Gartens ist das bunte Miteinander von Jung und Alt, Einheimischen und Zugewanderten, Gartenprofis und Neulingen. Mit dem Naturspielplatz WUPP, dem Nachbarprojekt, verbindet den Garten die gleiche Idee: Einen Platz zu haben draußen in der Natur, um zu spielen, zu toben, anzupacken, in der Erde zu wühlen und sich zu erholen, und das gleich hinter den Wohnstraßen.

Neue InteressentInnen können freitags zu den vierzehntägigen Treffen kommen, um sich zu informieren und danach im Garten anfangen. Immer um 16.30 Uhr, immer in der Villa am Wasserturm, Karl-Peters-Straße 78 in Walle.

www.bremen.de/der-internationale-garten-in-walle-20408537

1.11 Freeboxen:

Freeboxen sind unbetreute, selbstorganisierte Mini-Umsonstläden (z.B. eine ehemalige Telefonzelle, ein Tisch, eine große Kiste...). Die meisten Freeboxen sind auf Bücher reduziert. Die Nutzer_innen können hier diese Sachen abgeben und mitnehmen.



Freebox

Sielwallhaus
Sielwall 38, 28203 Bremen

St. Jürgen-Str / Bismarckstr.
28203 Bremen
Neben Änderungsschneiderei

Rondel Berliner Str. / Bremer Str.
28203 Bremen

Bücherfreeboxen:

Bürgerhaus Weserterrassen
Osterdeich 70B, 28205 Bremen

Schnürschuhtheater
- für Besucher_innen des Theaters -
Buntentorsteinweg 145, 28201 Bremen

Berliner Freiheit
in der Veranstaltungshalle
28327 Bremen

Prof.-Hess-Klinik
Krankenhaus Mitte, St.-Jürgen-Str.

St.-Joseph-Stift
neben der Rezeption

Gerüchteweise im Papageienhaus

**ALLES FÜR ALLE
UND ZWAR...**

Umsonst!

12 phantastische Angebote...
Neben diesen 12 phantastischen Monatsangeboten gibt es in jedem Monat noch weitere tolle Angebote.

SEPTEMBER	OCTOBER	NOVEMBER
59,-	5,- / 16 Stk.	
MAI	12,90 / 10 Stk.	29,-

Ein schönes Leben gibt es nicht zu kaufen!

AUA
SHOPPST DU NOCH ODER LEST DU SCHON?

Freebox für Bücher und Spiele

Gemeindezentrum Zion
Kornstr. 31, 28201 Bremen

Freebox für Kinderkleidung und -spielsachen:

AGAB (Arbeitsgemeinschaft arbeitsloser Bremer_innen)
Grenzstr. 122 , 28217 Bremen
Tel: 395297

1.12 Umsonstökonomie im Netz:

Alles und Umsonst

<http://alles-und-umsonst.de/>

Alles-und-Umsonst.de möchte ein Zeichen setzen gegen die Konsum- und Wegwerfgesellschaft. Deswegen gibt es bei uns nur Dinge die es zu verschenken gibt, sprich die umsonst bzw. kostenlos sind.



Freecycle

www.groups.yahoo.com/group/freecyclebremen

Beitrag senden: freecycle-bremen@yahoogroups.de

Abonnieren: freecyclebremen-subscribe@yahoogroups.de

Abonnement kündigen: freecyclebremen-unsubscribe@yahoogroups.de

Listengründer: freecyclebremen-owner@yahoogroups.de

Das Verschenk-Netzwerk

Das weltweite Freecycle™-Netzwerk organisiert in lokalen Gruppen den Austausch kostenlos abzugebender

Gegenstände. Was für die/den eine_n wertlos geworden ist, kann ein_e andere_r vielleicht noch gut gebrauchen. Mit Freecycle kannst du zu verschenkende Sachen anbieten oder suchen. Die internationale Seite ist www.freecycle.org



Die Freecycle-Regeln:

1. Es werden nur kostenlos abzugebende Gegenstände angeboten! Kein Handel, kein Verkauf, keine Gebühren oder Kostenerstattungen!
2. Bitte halte dich an folgende Formate für die Betreffzeilen (und fasse mehrere Gegenstände in einer Mail zusammen):
BIETE: alte Couch
ABGEHOLT: alte Couch (um bekannt zu geben, dass etwas abgeholt wurde)
SUCHE: alte Couch (Bitte halte die Suche in einem realistischen Rahmen und lokal begrenzt!)
3. Antwort-Mails direkt an den Absender schicken, mit ihm die Abholung vereinbaren.
4. Kein Spam, keine Werbung, kein Chat, keine Politik!

Freecycle wird ehrenamtlich betrieben und vertritt keine kommerziellen Interessen. Ziel der Freecycle-Idee ist es, unnütz gewordenen Dingen wieder einen Sinn zu geben, anderen zu helfen, ihnen eine Freude zu bereiten und auch selbst Spaß daran zu haben. Und wenn die eigene Wohnung (Keller, Garage, Dachboden) dabei entrümpelt sowie Müll vermieden wird: auch nicht schlecht!

1.13 Wanderbücher:

Wanderbücher sind als solche gekennzeichnet, können mitgenommen werden und an beliebigen am Wanderbüchersystem beteiligten Orten wieder abgegeben werden

www.bookcrosser.de / www.bookcrossing.com (engl.)

Die Mitglieder von Bookcrossing registrieren Bücher auf www.bookcrossing.com. Jedes Buch bekommt eine eigene BCID (BookCrossingIDentnummer), anhand derer man seinen Weg nachvollziehen kann. Dann werden die Bücher freigelassen: Man legt sie in ein Arztwartezimmer, läßt sie "versehentlich" in der U-Bahn liegen oder verschenkt sie. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die/der Finder_in eines Buches tippt die BCID auf der Webseite ein und kann in einem Journal angeben, wo sie/er das Buch gefunden hat, und auch ihre/seine Meinung dazu kundtun. Dann läßt sie/er es wieder frei...

Auf diesen Webseiten findest Du alles Wissenswerte zum Thema BookCrossing: Antworten auf viel gestellte Fragen, Schritt-für-Schritt- Anleitungen zu der englischen Webseite, deutsche Etiketten und Flyer zum downloaden, eine Liste der BookRinge, BookRays und BookBoxen, und vieles mehr...



BookCrossing.com
Read and Release!

1.14 Selbstorganisierte Veranstaltungsorte:

An diesen Orten werden - in aller Regel kostenlos - Veranstaltungen zu linken politischen, feministischen, ökologischen und / oder kulturellen Themen organisiert.

Altes Sportamt

Verein zur Förderung unkommerzieller Kunst und Kultur

Auf dem Peterswerder 44, 28205 Bremen

Programm im Internet: <http://sportamt.blogspot.de>

bdp-Haus

Am Hulsberg 136, 28205 Bremen

Tel. 0421 - 490 357, Fax. 0421-490 375

Internet: <http://www.bdp-bremen.de/>

Blaue Karawane

Speicher XI, Abt. IV, 28217 Bremen

Tel. 0421 – 3801790, E-mail: info@blauekarawane.de

Internet: www.blauekarawane.de

Bonboncafé – auf Ankündigungen achten!

Stadtkommune Alla Hopp

Hardenbergstr. 52-54, 28201 Bremen

Internet: www.nadir.org/nadir/periodika/contraste/allahopp.htm

E-mail: bonboncafe7@yahoo.de

Café Kultur

ASTA der UNI Bremen

im ehemaligen Theaterfoyer, beim unteren Mensaeingang, Bibliothekstr.3/STH, 28359 HB

www.asta.uni-bremen.de

Kontakt: Kathleen Pauleweit (ASTA-Referat Kultur & Sport)



Elektro Gutjahr

Hausprojekt mit Mo abend Kneipe und Do auf Anfrage Raumnutzung z.B. Für Filmabende möglich.
Tel. 0421-5244776

G18

Veranstaltungsprogramm unter: <http://www.myspace.com/g18hb>

Grünenstr. 18, 28199 Bremen

Internet: www.g18bremen.de/web/index.html

Die G18 hat das Haus zusammen mit dem Miethäusersyndikat gekauft und so die Reprivatisierung verhindert www.syndikat.org

Grüner Zweig

ein kultureller Freiraum in der Neustadt

Erlenstr. 31, 28199 Bremen

Internet: <http://gruenerzweig.orgizm.net>

GW3

Studentischer Freiraum

Bibliothekstr.3/ STH (Glashalle), 28359 Bremen

Hütte vor dem Mensa-See

Das alte GW3 (rechts im Bild) musste im Frühjahr 2010 Bauarbeiten weichen. Das GW3 konnte aber größer neu wieder entstehen. Näheres erfahrt ihr unter: <http://gw3.allesfüralle.de>



Infoladen bremen

Öffnungszeiten: montag, mittwoch, freitag, je von 16 bis 19 uhr

st.pauli-str. 10-12, 28203 bremen

Tel: 0421/700144 , Fax: 0421/75682

Internet: www.nadir.org/nadir/initiativ/infoladen_bremen

E-mail: infoladen-bremen@nadir.org



Kurzschluss

selbstverwalteter Raum für Kultur und Politik

Lahnstr. 16, 28199 Bremen

Internet: www.kurzschluss-bremen.de

E-mail: info@kurzschluss-bremen.de



Mädchenkulturhaus

BDP-Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, 28203 Bremen

E-mail: info@bdp-maedchenkulturhaus.de

Mafalda

Den autonomen FrauenLesben-TransgenderQueer

Infoladen gibt es in Bremen seit Anfang 1996.

Kontakt über die Postadresse:

Mafalda, Kreuzstr. 29, 28203 Bremen

Naturfreundejugendhaus Buchte

Buchtstr. 14-15, 28203 Bremen



Ökodorf Lesum

Lesumbroker Landstr., 28719 Bremen

Paradox

Selbstorganisiertes Kultur- und Kommunikationszentrum

Bernhardstr. 12, 28203 Bremen

E-mail: zentrum.paradox@gmx.de

Querlenker

Wagenplatz, Güterbahnhof, am Hauptbahnhof, Verlängerung von "Beim Handelsmuseum", über die Schranken, links an den Hallen vorbei bis ans Ende

Internet: <http://www.wagendorf.de/index.php/Querlenker>

E-mail: querlenker-bremen@web.de



Sielwallhaus

Jugendinitiative Sielwallhaus e.V.

Sielwall 38, 28203 Bremen

Tel: 0421/76948

Spedition

Güterbahnhof, am Hauptbahnhof, Verlängerung von "Beim Handelsmuseum", über die Schranken, linkes vordere Gebäude

Internet: <http://spedition-bremen.com>

ZAKK

Sielpfad 11, 28203 Bremen

Im ZAKK kann jede_r selbstorganisiert Parties, Lesungen,

und Filmabende veranstalten. Programmtreffen ist regulär der letzte Dienstag (19h) im Monat.

Internet: zakk.klubraum.org

Zentrum für Solidarische Ökonomie / Bremer Commune

Bauernstraße 2, 28203 Bremen

Tel. 0421/70 66 16

Internet: www.solidarische-oekonomie-bremen.de

/ <http://www.bremer-commune.de>

E-mail: info@solidarische-oekonomie-bremen.de / info@bremer-commune.de

1.15 Archive

Archiv der Sozialen Bewegungen

Im Keller vom Infoladen

St.-Pauli-Str. 10-12, 28199 Bremen

Tel.: 89626769

Mittwoch 16.30 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Internet: www.archivbremen.de

E-mail: archivbremen@niatu.net



Belladonna-Archiv

>> zur Frauenbewegung
Sonnenstraße 8, 28203 Bremen
Tel. 703534
Dienstags 13-15 Uhr, Donnerstags 15-18.30 Uhr

Institut für Regional und Sozialgeschichte

>> zur Arbeiterbewegung und Sozialgeschichte
Universität Bremen GW II Raum B 1820
Tel. 218-9476
Dienstag – Donnerstag, 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

Meßstelle für Arbeits- und Umweltschutz e.V.

>> (Atom)Energie, (feministische) Wissenschaftskritik / Erkenntnistheorie /
Naturphilosophie, Leben und Wirken von Jens Scheer
Außerdem ein kleines, feines Textarchiv auf der Homepage
Richard-Wagner-Str. 22, 28209 Bremen
Tel.: 0421 - 34 29 74
E-mail: mausev@maus-bremen.de / Internet: www.maus-bremen.de

1.16 Kostenfreie Beratung:

1.16.1 Politische Rechtsberatung und Hilfe für von Repression Betroffene

Rote Hilfe

Die Rote Hilfe ist eine strömungsübergreifende Solidaritätsorganisation, die politisch Verfolgte aus dem Linken Spektrum unterstützt.

Unsere Unterstützung gilt allen, die als Linke wegen ihres politischen Handelns, zum Beispiel wegen öffentlicher Aufforderung zu Straftaten, wegen Teilnahme an spontanen Streiks, wegen Widerstand gegen polizeiliche Übergriffe oder wegen des antisexistischen und antifaschistischen Kampfes vor Gericht gestellt und verurteilt werden. Dabei ist die Rote Hilfe keine karitative Einrichtung. Vielmehr soll die Unterstützung für die Einzelnen zugleich ein Beitrag zur Stärkung der Bewegung sein: Alle, die sich am Kampf beteiligen, sollen das in dem Bewusstsein tun können, dass sie auch hinterher, wenn sie zum Beispiel Strafverfahren bekommen, nicht alleine dastehen.

Internet: <http://www.rote-hilfe.de>

Ortsgruppe Bremen
Trifft sich 14-tägig Mo 19 Uhr, Kontakt unter:
bremen@rote-hilfe.de oder
Rote Hilfe Bremen,
Postfach 11 04 47, 28207 Bremen

EA (Ermittlungsausschuss)

Telefon: 0421-78744
Der EA ist eine Gruppe, die zum Thema
Repression arbeitet. Bei Demos und Aktionen übernimmt er den Telefondienst. Ihr
solltet uns anrufen, wenn:



DIE ROTE HILFE
Schwerpunkt der Ausgabe 3/2010:
Die eigene Geschichte nutzbar machen!

DIE ROTE HILFE erscheint viermal im Jahr und kostet 2 €, im Abonnement 10 Euro im Jahr. Für Mitglieder der Roten Hilfe e.V. ist der Bezug der Zeitung im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Gefangene erhalten die Zeitung kostenlos.

Zuschriften und Anfragen an:
Rote Hilfe e.V.
Literaturvertrieb
Postfach 6444 Tel./Fax: 04 31 / 7 51 41
24125 Kiel literaturvertrieb@rote-hilfe.de

**Jetzt auch in
gutsortierten
Bahnhofsbuch-
handlungen**

Zeitung der Roten Hilfe e.V. – Zeitung gegen die Repression

